

Press Information

www.heidelberg.com

9. Februar 2017

Heidelberg steigert Nachsteuergewinn im 3. Quartal deutlich

- **Operatives Ergebnis (EBITDA) auf 49 Mio. € verbessert**
- **Ergebnis nach Steuern von 7 Mio. € auf 18 Mio. € gesteigert**
- **Umsatz mit 608 Mio. € über Q2, aufgrund von Serienanläufen noch unter Vorjahr**
- **Hoher Auftragsbestand von 739 Mio. € als Basis für starkes Schlussquartal**
- **Ausblick: Jahresziele unverändert im Blick**
- **„Heidelberg goes digital“**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) liegt nach dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 weiter auf Kurs, den Jahresgewinn wie geplant zu steigern. So wurden im dritten Quartal (1. Oktober bis 31. Dezember 2016) das operative Ergebnis (EBITDA) sowie das Ergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahresquartal weiter verbessert. Der Umsatz lag nach neun Monaten erwartungsgemäß noch unter Vorjahr. Eine große Zahl von Bestellungen innovativer Maschinen mit längeren Lieferzeiten, die auf der Branchenmesse drupa präsentiert und in Auftrag gegeben wurden, wird planmäßig im vierten Quartal ausgeliefert; zudem wird der Serienstart dieser Produkte zum Geschäftsjahresende zu einem höheren Umsatz und Ergebnis als im Vorjahr führen.

„Die Ergebnissteigerungen im dritten Quartal zeigen, dass Heidelberg auf dem richtigen Weg ist, sich nachhaltig profitabel aufzustellen“, sagte Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG. „Mit einem starken Schlussquartal gehen wir davon aus, unseren Jahresgewinn weiter zu erhöhen.“

Neue Organisation auf digitale Transformation ausgerichtet

Um die digitale Transformation des Unternehmens weiter voranzutreiben und so in Zukunft die wachstumsstarken Kundensegmente mit den richtigen Geschäftsmodellen adressieren zu

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82- 67123
Telefax +49 6222 82- 67129

Thomas.Fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

Press Information

können, richtet Heidelberg seine Organisation neu aus. Künftig wird es eine Division geben, die die passenden digitalen Technologien und Produkte für neue Geschäftsmodelle entwickeln, produzieren und bereitstellen wird. In einer weiteren Division werden die entsprechenden Geschäftsmodelle konzipiert und vermarktet. Zudem wird das weltweite Vertriebs- und Servicenetzwerk noch stärker auf die digitalen Herausforderungen der Kunden ausgerichtet.

„Heidelberg goes digital. Wir machen das Unternehmen fit für die digitale Zukunft“, ergänzte Hundsdörfer. „Dazu werden wir eigene neue Geschäftsideen entwickeln und umsetzen - uns aber auch über Akquisitionen in diesem Umfeld verstärken.“

Ergebnis nach Steuern in Q3 von 7 Mio. € auf 18 Mio. € gesteigert

Umsatz und Ergebnis haben sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal des laufenden Geschäftsjahres weiter verbessert. So stieg der **Umsatz** gegenüber dem zweiten Quartal (586 Mio. €) auf 608 Mio. € an (Vorjahresquartalswert: 640 Mio. €). Nach neun Monaten lag er mit 1,680 Mrd. € aufgrund der Serienanläufe der drupa-Neuheiten zum Ende des Geschäftsjahres noch unter Vorjahr (1,802 Mrd. €). Der **Auftragseingang** lag im selben Zeitraum mit 1,990 Mrd. € rund 4,5 Prozent über dem Vorjahreswert (1,904 Mrd. €) und zeigt das hohe Interesse der Kunden an den Digitalisierungslösungen von Heidelberg. Der **Auftragsbestand** lag mit 739 Mio. € rund 26 Prozent über dem Vorjahreswert (586 Mio. €). Damit verfügt Heidelberg über eine gute Ausgangsbasis für die geplante deutliche Umsatzsteigerung im vierten Quartal.

Die Profitabilität gemessen am **EBITDA** und **EBIT** konnte im Berichtsquartal gegenüber den Vorjahreswerten gesteigert werden. Nach neun Monaten lagen diese Kennzahlen umsatzbedingt und aufgrund eines positiven Einmaleffekts von 19 Mio. € aus der Erstkonsolidierung der übernommenen PSG in der Vorjahresperiode sowie von Messekosten von rund 10 Mio. € noch unter den Vorjahreswerten. Das **EBITDA ohne Sondereinflüsse** wurde im dritten Quartal auf 49 Mio. € verbessert (Vorjahreswert: 40 Mio. €). Nach neun Monaten betrug der Wert 94 Mio. € (Vorjahreswert: 119 Mio. €). Die Sondereinflüsse erreichten im Berichtsquartal mit –2 Mio. € das Vorjahressniveau (–2 Mio. €). Nach neun Monaten beliefen sich diese auf –8 Mio. € (Vorjahreswert: –24 Mio. €). Das **Finanzergebnis** lag im Berichtszeitraum mit –42 Mio. € auf dem Wert des Vorjahres. Somit konnte das **Ergebnis nach Steuern** im Berichtsquartal deutlich auf 18 Mio. €

Press Information

gesteigert werden (Vorjahr: 7 Mio. €). Im Neumonatszeitraum erreichte es mit –10 Mio. € das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (–7 Mio. €).

Der **Free Cashflow** war im dritten Quartal mit –10 Mio. € leicht negativ, insgesamt lag er nach 9 Monaten ebenfalls bei –10 Mio. €. Das **Eigenkapital** des Heidelberg-Konzerns verringerte sich zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen aufgrund von Änderungen der Rechnungszinssätze für Pensionen im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2016 auf 246 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag daher zum Stichtag bei rund 11,4 Prozent (Vorquartal: 6 Prozent). Die **Nettofinanzverschuldung** blieb mit 282 Mio. € stabil (30. Juni 2016: 276 Mio. €), der Leverage ist mit 1,7 weiterhin unter dem Zielwert von 2.

„Wir haben die Finanzkraft, unseren Weg in die digitale Welt aktiv zu begleiten“, sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand. „Der ausgewogene Finanzierungsrahmen gibt uns zudem die Freiheiten, neue Geschäftsmodelle durch gezielte Zukäufe weiter voranzutreiben.“

Ausblick: Jahresziele unverändert im Blick

Dank des soliden Auftragseingangs und des gestiegenen Auftragsbestands hat Heidelberg die Jahresziele für 2016/2017 unverändert im Blick. Obwohl geplante Akquisitionen bislang nicht realisiert wurden, wird vor dem Hintergrund eines starken Jahresschlussquartals unverändert ein leichtes Umsatzwachstum angestrebt. Trotz der Vorleistungen für den beschleunigten Ausbau des Digitalgeschäfts und des Servicegeschäfts soll im Geschäftsjahr 2016/2017 zudem eine EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden. Gleichzeitig wird das Finanzergebnis durch die Senkung der Zinslast weiter verbessert. Damit strebt Heidelberg im Gesamtjahr weiterhin ein gegenüber dem Vorjahr moderat steigendes Ergebnis nach Steuern an.

Der Zwischenbericht zum 3. Quartal 2016/2017 sowie Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Nächster Unternehmenstermin:

Die **Bilanzpressekonferenz** zum Geschäftsjahr 2016/2017 ist für den 8. Juni 2017 vorgesehen.

Press Information

Für weitere Informationen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

Telefax: +49 6222 82- 67129

E-Mail: thomas.fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Robin Karpp

Telefon: +49 (0)6222 82-67120

Telefax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Press Information

Heidelberg-Konzern – in Zahlen*

in Millionen Euro	9m 16/17 (1.4.16–31.12.16)	9m 15/16 (1.4.15–31.12.15)	Q3 16/17 (1.10.16–31.12.16)	Q3 15/16 (1.10.15–31.12.15)
Umsatz	1.680	1.802	608	640
Heidelberg Equipment	833	932	306	351
Heidelberg Services	843	866	300	288
Heidelberg Financial Services	3	4	1	1
Auftragseingang	1.990	1.904	582	581
Auftragsbestand	739	586	739	586
EBITDA (ohne Sondereinflüsse)	94**	119**	49	40
Heidelberg Equipment	19	24	15	15
Heidelberg Services	73	93	31	25
Heidelberg Financial Services	2	2	2	0
EBIT (ohne Sondereinflüsse)	43**	65**	32	22
Sondereinflüsse	-8	-24	-2	-2
EBIT (nach Sondereinflüssen)	35	41	30	20
Finanzergebnis	-42	-42	-13	-12
Ergebnis vor Steuern	-7	0	17	8
Ergebnis nach Steuern	-10	-7	18	7
Free Cashflow	-10	-37	-10	-7
Nettofinanzverschuldung***	282	282	282	282

	31.12.2016	31.3.2016
Bilanzsumme	2.155	2.202
Eigenkapital	246	287
Eigenkapitalquote	11,4 %	13,0 %
Leverage****	1,7	1,5
Mitarbeiter	11.480	11.565

* Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in der Pressemitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

** Q1-2016/2017: inklusive Negativeffekt von 10 Mio. € wegen drupa-Kosten sowie Q1-2015/2016: inklusive positivem Einmaleffekt von 19 Mio. € aus Erstkonsolidierung der Printing Systems Group (PSG)

*** Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

**** Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale